

PRESSEMITTEILUNG
ULI SCKERL MdL
19.03.2014

Grün-Rot lässt bei der Gentechnik nicht locker

Die Landtagsfraktionen von Grünen und SPD unterstützen die von der Landesregierung auf den Weg gebrachte Bundesratsinitiative gegen die Gentechnik. Damit wollen die Bundesländer das Recht erhalten, den Anbau von GVO-Pflanzen zu verhindern. „Wir wollen erreichen, dass der Gentechnik auf Länder- und Bundesebene wirksam ein Riegel vorgeschoben werden kann“, erklärte der Landtagsabgeordnete Uli Sckerl. Nach dem Schlingerkurs der Bundesregierung und ihrer Stimmenthaltung bei der Entscheidung auf EU-Ebene ist die Zulassung neuer GVO-Sorten wahrscheinlicher geworden. „Die übergroße Mehrheit der Verbraucher, aber auch der Landwirte lehnt Genmais auf dem Acker und auf dem Teller nach wie vor ab. Zudem bestehen Risiken für die biologische Vielfalt. Jüngste Studien zeigen, dass letztlich der Pestizideinsatz, der vermieden werden soll, wieder steigt“, so Sckerl weiter. „Wir brauchen dringend erweiterte Rechte, um als Bundesland aber auch als Bundesrepublik die Zulassung und den Anbau gentechnisch veränderter Organismen verweigern zu können. Die Länder müssten die Möglichkeit haben, Umwelt und Bevölkerung vor diesen Risiken zu schützen“, betonte Uli Sckerl abschließend.

Hintergrundinformationen auf der Seite des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz: http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de/Klare_Kante_gegen_Gentechnik_Lebensmittel/130311.html